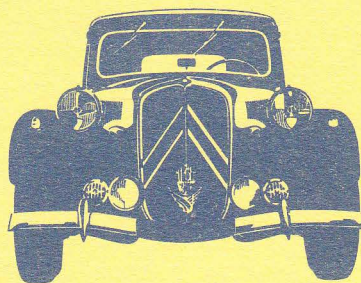


# CITROËN

*"Traction Avant"*

## CLUB



SW

# CITROËN · TRACTION · AVANT · CLUB

Postfach 1066, CH-8058 Zürich-Flughafen  
Postcheck 80-18535, Telefon 052 43 25 17



Die Club-Mitteilungen erscheinen 3 bis 4 mal jährlich. Auflage 340.  
Copyright, Nachdruck nur mit Quellenangabe.  
Einzelpreis für Nichtmitglieder: Fr. 8.- +Versand.  
Die Clubnachrichten erscheinen nach Bedarf.

## Organisationsplan 1983

Präsident	Vize Präsident	Kassierin	Aktuar
Daniel Eberli	Armin Frick	Edda Brunner	Flemming Gubler
Im Kellhof	Zugerstr. 115	Neuhüsli park 2	Kirchstr. 18
8463 <u>Benken</u>	8810 <u>Horgen</u>	8645 <u>Jona</u>	8810 <u>Horgen</u>
P. 052 43 25 17	P. 01 725 10 16	P. 055 28 38 74	P. 01 725 08 45
G. 01 816 22 06	G. 01 760 15 95		

Region 1 (TG, SH, SG, AR, AI)	Region 2 (GL,GR,TI,SZ,ZG,AG,ZH)	Region 3 (LU,BE,SO,BS,BL,OW,NW)
Vorstand:	Vorstand:	Vorstand:
Max Güttinger Oberdorfstr. 12 8246 <u>Eschenz</u> P. 054 41 36 65 G. 054 41 37 05	Fritz Anliker Wunderlistr. 47 8037 <u>Zürich</u> P. 01 44 53 80	Hans Ryf Kasernenplatz 49 4705 <u>Wangen a/A</u> P. 065 71 25 68
Peter Kohler Haselweg 2 8200 <u>Schaffhausen</u> P. 053 5 93 80	Res Diem Bergstr. 2 8474 <u>Dinhard</u> P. 052 38 18 55	Albert Schorta Löhrstr. 2 4552 <u>Derendingen</u> P. 065 42 32 83
Kuno Soppelsa Alpstr. 9 8280 <u>Kreuzlingen</u> P. 072 72 26 96	Christian Heussi Federiblick 8865 <u>Bilten</u> P. 058 37 17 29	Urs Witmer Schaufelgrabenweg 26 3033 <u>Wohlen</u> P. 031 82 23 20

## Reparaturen und Ersatzteile von Clubmitgliedern

Reparaturen	Reparaturen + Teile	Citroën spez. Werkst.	Garage
Heinz Beier	Armin Frick	Gino Gandin	Christian Heussi
3251 <u>Wengi/Büren</u>	Dorfstr. 39	Mutschellenstr. 226	Alte Landstrasse
G. 032 84 92 75	8912 <u>Obfelden</u>	8968 <u>Mutschellen</u>	8865 <u>Bilten</u>
	G. 01 760 15 95	057 33 80 90	G. 058 37 17 29
Garage + Teile	Rep + Rest Garage	Reparaturen	
Chr. Schelbli	B. Schenk	Citroën Bern AG	
Grenzstr. 7	Güterstr. 129	Freiburgstr. 447	
8580 <u>Amriswil</u>	4053 <u>Basel</u>	3000 <u>Bern</u>	
G. 071 67 45 42	G. 061 35 25 55	G. 031 55 33 11	

Zeitungsredaktion	CTAC-Bibliothek	Archiv / Modelle	Mitgliederwesen
Armin Frick	Res Diem	Andreas Rutishauser	Regula Herzog-Märklin
Zugerstr. 115	Bergstr. 2	Altstetterstr. 163	Ettingerstr. 1
8810 <u>Horgen</u>	8474 <u>Dinhard</u>	8048 <u>Zürich</u>	4106 <u>Therwil</u>
P. 01 725 10 16	P. 052 38 18 55	P. 01 62 67 95	P. 061 73 78 73
G. 01 760 15 95			

Redaktionsschluss herbstzeitung: 15. august 1984

Anfangs April 1984

Liebe Clubmitglieder,

schon wieder ist es Zeit für meinen Beitrag für das neue Club-Magazin. Obwohl mittlerweile der Frühling ins Land gezogen ist, haben noch immer nicht alle Mitglieder ihren Jahresbeitrag bezahlt! Ueber 50 Mahnungen mussten verschickt werden; Rund 1/4 aller Mitglieder hat die Zahlung versäumt, verlauert oder vergessen! - Jämmerlich! Sollen wir sie an den Pranger stellen und namentlich im Clubheft aufführen? Oder kaltblütig von der Mitgliederliste streichen und einfach vergessen? Die zweite Variante brächte sicher einen geringeren Aufwand...

Rechtzeitig auf den Sommer veröffentlichen wir in dieser Nummer die neue Mitgliederliste mit den Telefonnummern. Vielleicht lässt sich dadurch der Kontakt der Mitglieder untereinander etwas verbessern. Wer zum Beispiel gemeinsam mit anderen an ein Treffen fahren möchte, - sei es, weil er keine Traction hat, oder einfach aus Vergnügen - kann bei den Organisatoren des Treffens anfragen, wer aus der Umgebung sich ebenfalls angemeldet hat und danach direkt mit den entsprechenden Personen Kontakt aufnehmen. Allerdings, Personen, die noch nicht bezahlt haben -siehe oben- werden nicht in die Liste aufgenommen.

Ebenfalls rechtzeitig auf die Feriensaison bringen wir eine Liste der Clubs heraus, mit denen wir in Kontakt stehen. Wer mit seiner Traction im Ausland Urlaub machen will, ist im Pannenfall vielleicht froh, wenn er Unterstützung bekommen kann...

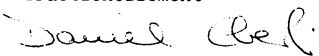
Als neue Dienstleistung eröffnet unser Club im Laufe des Jahres eine Bibliothek. Als Verwalter hat sich freundlicherweise Res Diem zur Verfügung gestellt. Gegen ein kleines Entgelt werden den Clubmitgliedern Traction-Bücher in deutscher, französischer und englischer Sprache und Bücher über Citroën allgemein in Deutsch zur Verfügung gestellt. In den nächsten Nummer werden Bücherlisten und die genauen Bedingungen erscheinen.

Ebenfalls neu hat sich als Archivar sowie als Spezialist für Modelle und Briefmarken Andreas Rutishauser zur Verfügung gestellt. Er sammelt und ordnet die ausländischen Clubhefte und archiviert die unserigen. Wer Fotokopien von vergriffenen Clubheften oder über besondere Themen möchte, darf sich an ihn wenden. Auto-Bausätze und Fertigmodelle kann man bei ihm mit bis zu 20% Rabatt bekommen.

Wir glauben, dass die obengenannten Dienstleistungen eine wesentliche Bereicherung des Club-Angebots darstellen. Wir hoffen, dass sie rege benützt werden, sobald sie richtig eingerichtet sind. Wir werden regelmässig über die Angebote berichten. Als Gegenleistung erwarten wir von den Mitgliedern Disziplin im Gebrauch dieser Dienstleistungen, besonders was die Sorgfalt mit den ausgeliehenen Büchern und das Einhalten der Rückgabetermine anbelangt.

Wir hoffen auch, dass sich in diesem Jahr die Teilnehmer rechtzeitig für die ausgeschrieben Treffen anmelden und so chaotische Zustände wie im letzten Jahr vermeiden helfen. Umgekehrt werden sich unsere Organisatoren (im Gegensatz zu den Organisatoren des Pariser Treffens!) bemühen, die Anlässe rechtzeitig auszuschreiben.

Tractionellement

  
Daniel Eberli

---

V E R A N S T A L T U N G E N

---

C T A C 20. mai region 1  
24. juni region 3  
8./9. sept. region 2 mit GV 1984  
Ausfahrt in den Tessin wurde auf den herbst verschoben.

---

25. - 27. mai 9. Internationales Citro n Veteranentreffen  
des CVC in Tecklenburg (BRD, Teutoburger-  
wald). Jürgen Czaikowski, Haedenkamstr. 22,  
D-4700 Hamm 3, T. 0049-2381/40 41 42.

2. juni Oldtimer-teilemarkt Burgdorf.

1. - 3. juni Oldtimer rallye Wiesbaden, BRD. Holga Collen-  
busch, Winkelerstr. 3, D-6204 Taunusstein 4,  
T. 0049-6128/4 12 87.

9. - 10. juni Traction avant und oldtimertreffen in Oppen-  
au (BRD, Baden-Baden) auf dem parkplatz der  
Fa. E. Doll KG. H.P. Müller, Friedrichstr. 11  
D-7603 Oppenau.

9. - 11. juni 2. concentration internationale de DS cabrio-  
lets et coup es, Schnefenried, Elsass. Club  
Id ale DS, 3 place Perlioz, Lipsheim, F-67640  
Fegersheim.

23. u. 24. juni 9. internationales treffen vom Club de  
la Voiture Ancienne d'Alsace-Mulhouse,  
B.P. 1186, F-68053 Mulhouse-Cedex.  
Hotel reservation: Office du Tourisme Colmar,  
4, rue Unterlinden, F-68000 Colmar, T. (89)  
41 02 29.

10.-12. aug. Jahresfest des Citro n Traction Owners Club  
und feier zum 50. geburtstag der Traction  
sowie 6. Internationales Citro n Car Club  
Rally (ICCCR) in England.  
Infos für diesen anlass und \*\* bei: Fr. K.  
Hayes, Traction Owners Club, 19 Winton Ave,  
Bounds Green, London N11 2AS, England, Tel.  
(London) 888-6790.

13. - 16. sept. 12. int. oldtimer rallye in Poznan, Polen.  
Automobilclub Wielkopolski, Biura Zorzadu,  
ul. Mielzynskiegier 16, P-61-725 Poznan.

... das war natürlich ein 1. april scherz. Ausschlaggebend für den "spass" war, dass wir das gefühl hatten unsere zeitung werde kaum bis nicht gelesen, da auf diverse fragen fast keine reaktionen eintrafen. Nun, ich wurde eines besseren belehrt. Ich möchte allen die vor dem 1. april, am 1. april und später sich telephonisch oder schriftlich für die weitere zustellung der clubzeitung gemeldet haben herzlichst danken. Die reaktionen waren sehr unterschiedlich, von böse bis lieb, einzelne telephonate dauerten auch wesentlich länger als während der arbeitszeit erwünscht, aber ich war erfreut über die grosse resonanz. Anschliessend einige auszüge aus schriftlichen kommentaren.

Armin Frick

Sehr geehrter Herr Frick <sup>129. III</sup>

Bemerkend auf Ihre Anfrage im Clubheft, ob auf die Clubzeitschrift verzichtet werden könnte, möchte ich Ihnen mitteilen, dass ich auf keinen Fall auf die interessante Zeitschrift verzichten möchte. Gibt sie doch viele Hinweise + Tips über den "Traction Avant"!  
Mit bestem Dank für Ihre Bemerkungen  
grüsst freundlich

Ich glaube, wir müssen uns damit abfinden, dass es in unserem wie in jedem Club Leute gibt, die einfach orientiert sein möchten, im Clubheft nachlesen was läuft und sonst nichts. Kann und darf man denen das übelnehmen? Sie stehen doch immerhin ideell auf unserer Seite und zeigen das durch ihre Mitgliedschaft. Aus diesem Grunde ist doch die Idee, dass wer noch eine Clubzeitschrift erhalten will, dies telephonisch mitteilen soll, absolut abwegig. Abgesehen davon ist das sogar statutenwidrig (Art. 2.3.). Dies mit dem Waldsterben zu begründen ist zudem in seiner Logik falsch. Weniger Holzverbrauch mit weniger Waldsterben direkt zusammenhängen ist ein Denkfehler. Der Wald, der vom Waldsterben betroffen wird, stirbt nicht wegen des Holzverbrauches, sondern wegen anderen Dingen wie beispielsweise unnötiger Herumfahreerei.

Mein Rat: Begrabt diese Idee und stellt sofort allen wieder das Heft zu!  
War es ein Aprilscherz, dann war es ein guter, denn er hat mich aktiviert,  
Ein anderer Vorschlag zum Umweltschutz wäre doch aber der: Wir bilden  
für die Treffen Fahrgemeinschaften. Nicht jeder braucht ja seine Kutsche  
ans Treffen mitzunehmen. Man könnte auch unterwegs umsteigen. Zudem  
sollten die Treffen nicht exzentrisch in den Regionen liegen, um die  
Anfahrt nicht künstlich zu verlängern. Das ergäbe dann die folgende  
sicher nicht ganz korrekte Gleichung:  
Mehr Leute in weniger Autos + kürzere Fahrstrecken = weniger Ausstoss  
von Schadstoffen = möglicherweise weniger Waldsterben.  
Damit könnte auch mehr Goodwill in der Bevölkerung geschaffen werden,  
als mit dem Verzicht auf Clubzeitschriften, von dem die Bevölkerung  
nichts sieht.

Liebe Redaktion

Euer Artikel über den Beitrag zum Umweltschutz hat mich sehr erstaunt.  
Da ich die Club-Zeitung nicht am 1. April erhalten habe, muss ich an-  
nehmen, dass es sich nicht um einen 1. April-Scherz handelt. Ihr könnt  
doch sicher nicht von uns verlangen, dass wir alle an diesem bestimmten  
Tag Armin Frick mit unserer Bestellung belästigen. Meinerseits erwarte  
ich weiterhin die regelmässige Zustellung der Club-Zeitung.

Ich hätte Euch einen anderen Sparvorschlag:

Unser Rechencenter hat einen sehr grossen Ausstoss an Abfallpapier. Die  
Sparmöglichkeit wäre, dass man die Club-Zeitung neu auf der Rückseite  
des Abfallpapiers drucken könnte.

\*\*\*\*\*  
Literatur anlässlich 50 Jahre Traction

- AUTO-JOURNAL Nr. 3 vom 15.2.84 ist eine Special-Citroen-Ausgabe mit  
60 Seiten über Traction, Kegrèsse, SM, Visa, 2 CV, CX, BX, DS, 5 CV  
und Historisches. Das Heft kann in Buchhandlungen für Fr. 5.-- be-  
stellt werden.
- "En avant, la Traction !" Ein Büchlein mit 40 Seiten fast A4 gross  
mit sehr schönen Fotos habe ich von Citroen Genf gratis erhalten.

KuGa

Wie funktioniert ein Auto? Technik-Comic von Peter Lustigs.  
Für alle geeignet die mit den technischen vorgängen im autom-  
obil etwas schwierigkeiten haben. Umfang 47 seiten, 2 farbig,  
stichwörterverzeichnis. Erschienen im Otto Maier Verlag Ra-  
vensburg. Preis fr. 9.80. auf

## Vom "7A" zum BX: 50 Jahre Vorderradantrieb

1984 ist für Citroën das Jahr der 50 Jahre Vorderradantrieb.

Im Jahre 1934 wurde der Citroën "7A" innert 13 Monaten entwickelt, gebaut, getestet und serienmässig auf den Markt gebracht: Ein Rekord in der Geschichte des Automobilbaus.

Der erste "Traction Avant 7A" wurde am 21. März 1934 den Citroën-Vertretern und am 18. April der Presse vorgestellt. Am 19. schrieb die Zeitung "Le Journal": Er ist so neu, so revolutionär, so originell und so verschieden von dem was bisher gebaut wurde, dass er schlichtweg das Prädikat "sensationell" verdient.

Am 3. Mai übernimmt der erste Kunde einen solchen Wagen.

Er versetzt die gesamte Fachwelt durch seine gewagte Technik in Staunen: Vorderradantrieb, Einzelradaufhängung, Torsionsstabfederung, hydraulische Bremsen, selbsttragende und aerodynamische Karosserie, Wegfallen des Trittbrettes.

## 16 Millionen Citroën mit Vorderradantrieb

Der "7A" war das Basis-Fahrzeug für eine ganze Modellreihe, welche bis 1957 weiterentwickelt wurde. Sein Einfluss bleibt jedoch weit über diese Zeitspanne erhalten, sind doch sämtliche von Citroën seit 1934 hergestellten Fahrzeuge mit Frontantrieb versehen: Insgesamt 16 Millionen Fahrzeuge.

Hydropneumatische Federung, Hochdruckbremssystem, Servolenkung und Verwendung neuer Materialien sind das Ergebnis aller Forschungen, für welche der "Traction" 1934 den Grundstein setzte.

Genf, April 1984

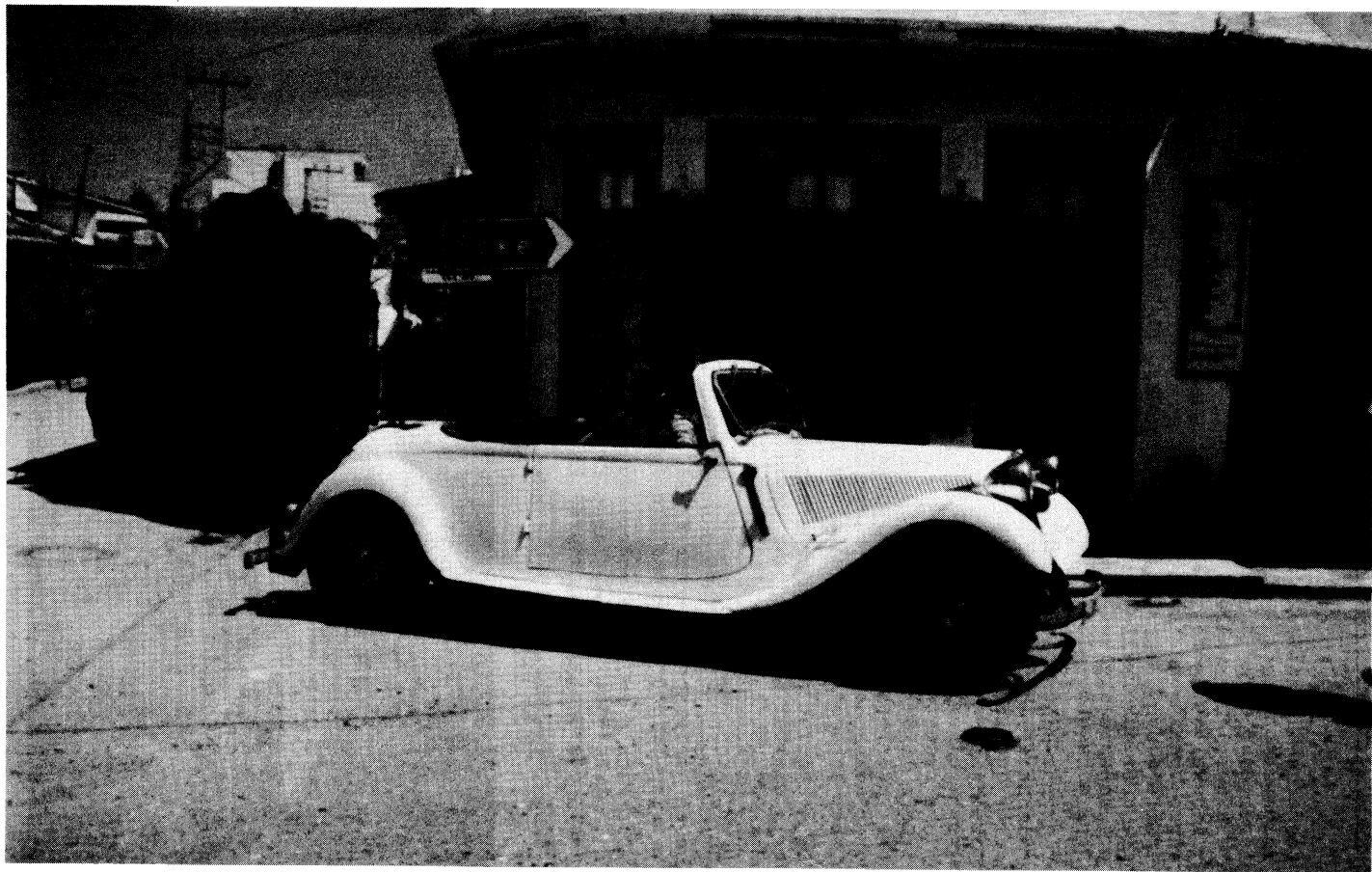






La vie de Traction ?





Traction-avant cabriolet 11 légère, umgebaut aus einer limousine.  
Fotographiert in der Türkei von Markus Zuber, eingesandt von Albert Schorta.

TRACTION - AVANT ersatzteilpreise bei Citroën im jahre 1958

Vorderachs-silentblock 4 zyl.	FF	1'540.-
Torsionsstab large	"	2'195.-
Unterer querlenker 4 zyl.	"	4'030.-
Untere querlenkerwelle 4 zyl.	"	616.-
Antriebswelle légère	"	11'730.-
Vordere bremstrommel 4 zyl.	"	8'530.-
Getriebe 4 zyl., incl. kupplungsglocke,	"	73'480.-
Obere querlenkerwelle 4 zyl., ohne lagerbüchsen,	"	1'420.-
Obere achsschenkelkugel 4 zyl.	"	936.-
Untere achsschenkelkugel 4 zyl.	"	1'175.-
Vorderachs-silentblock 6 zyl., unten,	Nicht mehr lieferbar	
Torsionsstab 15/6	FF	3'735.-
Unterer querlenker 15/6	"	8'770.-
Untere querlenkerwelle 15/6	"	2'010.-
Antriebswelle 15/6	Nicht mehr lieferbar	
Vordere bremstrommel 15/6	FF	9'120.-
Getriebe 15/6 *	"	124'080.-
Obere querlenkerwelle 15/6 ,ohne silentblock,	"	651.-
Oberer achsschenkel-kugelbolzen kompl. 15/6	"	1'226.-
Unterer achsschenkel-kugelbolzen kompl. 15/6	"	1'156.-

\* Typ "G"; ist aber gemäss ersatzteilkatalog vom sept. 1951 nicht mehr lieferbar, aber in der preisliste jan. 1958 aufgeführt. Typ "DB & DV" gemäss preisliste jan. 1958 nicht mehr lieferbar.

Der letzte 15/6 lief 1955 vom band und kostete mit der hydraulischen hinterachsfederung FF 940'000.-, als konventionelle limousine FF 869'920.- und als familiale FF 934'920.-.

Die letzten 4 zylinder modelle wurden 1957 geliefert und kosteten als légère FF 647'500.-, large FF 682'500.-, familiale FF 749'500.- und als commerciale (hecktüre) FF 807'500.-.

af

\*\*\*\*\*



Traction-avant-arrière "22"

Mitglieder stellen sich vor...

Wenn ich so versuche, mich an meine ersten Kontakte zur Traction zu erinnern (lang, lang ist's her, obwohl ich erst 30 bin), so kommt mir die schwarze Légère meines Götti in den Sinn. Richtig bewusst war mir das damals noch nicht, aber als er das erste mal mit einem Opel Rekord (pfui Teufel) bei uns aufkreuzte, sah ich klar: er hatte ein Auto mit Charakter auf den Abbruch geschickt.

Ich habe heute noch keine Traction im Masstab 1:1, ja noch nicht einmal ein Billet um Autozufahren. Dafür habe ich eine Vitrine voll mit Citroén und Bugatti Modellautos. Die brauchen kein Benzin, überhitzen nicht am Berg und kosten keinen grossen Unterhalt.

Mitglied bin ich geworden, da meine spezielle Liebe den Tractions gilt. Vom technischen Konzept (wenn auch am Anfang noch nicht ganz ausgereift) und der Form her sind diese Wagen einmalig in der Automobilgeschichte. Ich habe im CTAC einige gute Freunde gefunden, mit denen ich auch ausserhalb der Treffen Kontakt halte, und mit denen man nicht nur immer Benzin reden muss. Der CTAC hat hier den Vorteil nicht ein 'elitärer' Club sein, wie gewisse Sektionen des SMVC, sondern die familiäre und freundschaftliche Atmosphäre zu pflegen.

Via die Liebe zu den Tractions und Citroén habe ich schon einige Briefkontakte in alle Welt. So schrieb mir kürzlich ein japanischer Modellautosammler, ein Freund von ihm habe in Saudi Arabien unseren Ex-Präsi Dieter Ackerknecht getroffen. Er lasse schön grüssen.

Sollte einer von Euch (oder auch mehrere) Interesse an Citroén Modellautos haben (auf den Aufruf im letzten Blättli haben zwei reagiert), so bin ich gerne bereit zu helfen. Bei mir kann auch eine Liste bezogen werden mit allen Traction-Modellen, die von 1936 bis heute gebaut wurden.

Andreas Rutishauser Altstetterstr. 163 8048 Zürich 01/62 67 95

P.S.: Ich bin derjenige, der bei 2 Treffen im 1983 mit dem grossen Töff zwischen den schönen Tractions umgefurzt ist.

\*\*\*\*\*

## MITGLIEDER STELLEN SICH VOR

Ich stelle mir vor das sich unter diesem titel neue sowie alte mitglieder in wort und bild selber vorstellen. Zb. wie man ausgerechnet zum Traction kam, was man mit ihm so alles erlebt hat, was man selber so macht, etc., und noch ein bild von sich, mit oder ohne Traction, frau, freundin, hund usw. beifügt. Der anfang ist gemacht. Wer macht weiter? Zur not werden werden auch gut lesbare handschriftliche storys angenommen. Diese aber bitte mindestens 14 tage vor redaktionsschluss einsenden. af

\*\*\*\*\*

DOCUMENT RETROUVE POUR VOUS

Aus "L'album des jeunes" 1959: Die vereinfachte Geschichte von François LECOT, welcher 1935 eine einmalige Ganzleistung in der Geschichte des Automobils vollbrachte: 400'000 Kilometer in 365 Tagen auf Citroën 11 Légère. Dies, indem er ein Jahr lang praktisch Tag und Nacht fuhr! Eine aussergewöhnliche Leistung für Mensch und Maschine ...

## Le pari de Lecot



PAR J. D. RATCLIFF

Die Szene ereignete sich vor 25 Jahren. Ein kleiner Wagen rast durch die Strasse eines französischen Dorfes. Die Kinder winken, der Polizist grüsst, die alten Leute recken die Hälsen, um besser zu sehen. Und jedermann hat denselben Gedanken: - Schau, voilà Lecot!

Die Anwohner sind Zeugen der aussergewöhnlichsten Leistung in der Geschichte des Automobils. Gewöhnlich werden Rekorde aufgestellt durch junge Leute, die pfeilschnell über Pisten oder sorgfältig vorbereitete Strassen sausen, am Steuer von teuren Boliden, die von Hand eingestellt werden. Aber der Held dieser Leistung ist ein Grossvater von 57 Jahren; er steuert einen Serien-11CV, und sein "Rennen" dauert nicht einige Stunden, sondern ein ganzes Jahr!

François Lecot hat die grösste Dauerprüfung begonnen, die je versucht wurde. Er hat sich geschworen, in einem Jahr die Distanz von 400'000 Kilometern zu durchfahren, das ist 10 mal um die Erde. Als Strecke hat er die "Nationale 7" gewählt, die Paris mit Monte-Carlo verbindet. Das ist eine stark befahrene, oft kurvenreiche Strecke, besonders in den Bergen von l'Esterel, wo sie 185 schwierige Kurven auf 35 Kilometer zählt. Sie durchquert hunderte von Anwesen, wo der Verkehr häufig behindert wird durch Lastwagen, Karren und Fahrräder.

Um sein Ziel zu erreichen, wird Lecot genötigt sein, 1170 Kilometer pro Tag zu fahren. Sein Fahrplan erlaubt ihm nur 4 bis 5 Stunden Ruhe. Dennoch hält er sich so strikte daran, dass die Leute in den Dörfern ihre Uhren nach ihm richten können.

François Lecot, Eigentümer eines kleinen Hotels in Rochetaillée, einem Vorort von Lyon, war ein begeisterter Sportler, der sich in excellenter physischer Form hielt. Als er gegen 50 Jahre zählte, nahm er an mehreren Auto-Dauerrennen teil,

und er bekam den Ruf eines Asses des Steuers. Im Jahre 1934 zeigte sich ihm die Chance des Lebens.

André Citroën hatte eben seinen berühmten Wagen, die "Traction Avant" auf den Markt gebracht, und er projektierte, sie den fürchterlichsten Prüfungen zu unterziehen, die man sich ausdenken konnte. Eines Tages traf er Lecot.

- Warum versuchen Sie nicht etwas wirklich Wahnsinniges? fragt er ihn, - etwas so spektakuläres wie zum Beispiel eine Dauerfahrt von 400'000 Kilometern? Lecot begeistert sich sofort für diese Idee. Er zählt auf die Unterstützung von Citroën, aber der grosse Konstrukteur stirbt wenig später, und die Direktoren der Gesellschaft wollen von diesem Projekt nichts mehr hören. Lecot, der es sich in den Kopf gesetzt hat, beschliesst alleine zu handeln.

Alle Details des Unternehmens wurden sorgfältig geplant. Der Wagen von Lecot durfte nur einige minimale Aenderungen erfahren.

So installierte man zum Beispiel eine geteilte Windschutzscheibe, um die Sicht in nebligen Nächten zu verbessern. Man fügte ein zweites Gaspedal an, um die Müdigkeit in den Beinen zu reduzieren; rote und grüne Positionslampen, damit man ihn des Nachts besser erkennen konnte, und ein Zweiklanghorn, das leicht zu identifizieren war.

Der Automobil-Club bestimmte eine Kommission von 8 Inspektoren, um die Korrektheit der Prüfung zu überwachen, besonders dass die Geschwindigkeitslimite von 90 Km/H nicht überschritten wurde. Abwechselnd mussten sie im Citroën Platz nehmen. Lecot stellte zwei Mechaniker ein, die den Wagen revidieren mussten, während er schlief.

Am 22. Juli 1935, morgens um 3 Uhr 30, steigt Lecot in seine schwarze Traction Avant und nimmt Kurs auf Paris. Punkt 12 Uhr hält er vor dem Sitz des Automobil-Clubs von Frankreich, am Place de la Concorde. Eine halbe Stunde später ist er wieder auf der Strasse und jagt Richtung Süden. Genau nach Fahrplan ist er um 9 Uhr abends bei sich zu Hause, wo seine Frau das Abendessen bereithält. Nach dem Essen, einer warmen Dusche und einer Viertelstunde körperlicher Ertüchtigung ist Lecot um 22 Uhr 30 im Bett. Am nächsten Morgen um 3 Uhr 30 haben die Mechaniker ihre Arbeit beendet. Das Auto ist zur Abfahrt bereit.

Und die schwarze Traction fährt los gegen Süden, über die "Nationale 7". Sie durchquert Valence, Avignon, Aix-en-Provence, saust durch die Serpentina der Berge bis nach Monaco. Am Mittag stoppt Lecot vor dem bekannten Sport-Club von Monte-Carlo. Nach einer halben Stunde Pause fährt er wieder Richtung Norden. Am Anfang glaubten die meisten Leute, Lecot hätte nicht die geringste Chance zum Erfolg. Aber als erst Wochen, dann Monate vergehen, beginnen sie ihre Meinung zu ändern. Lecot wird zur personifizierte Legende. Sein Mut und seine Ausdauer finden immer mehr Bewunderung.

Dann ereignet sich ein erster Unfall. Ein Lastwagen mit Anhänger kommt ins Schleudern, prallt gegen den Citroën und wirft ihn um. Lecot und der Kontrolleur, der ihn begleitet, kriechen aus dem Wagen, stellen ihn mit viel Mühe wieder auf die Räder ... und fahren weiter.

Der Drang zum Schlafen wird häufig zur Qual für Lecot. Wenn er sich schläfrig fühlt, lässt er das Autoradio laufen oder bittet seinen Begleiter, ihm laut die Zeitung zu lesen. Manchmal, wenn er nicht mehr widerstehen kann, fährt er seinen Wagen an den Strassenrand. - Wecken Sie mich in 5 Minuten, sagt er. Und schläft sofort ein.

An Baustellen, wo wegen der Arbeiten nur im Einbahnverkehr gefahren werden kann, lassen ihn die Arbeiter vor den anderen Wagen passieren. Des Nachts erkennen die Lastwagenfahrer seine roten und grünen Positionslampen. Sie geben Lichtzeichen und fahren weit rechts, um ihm möglichst viel Raum zu lassen.

Wenn ein Verwandter oder Freund eine kleine Gratisreise nach Paris oder Monte-Carlo machen möchte, nimmt Lecot in gerne mit. Er übernimmt auch Briefe oder Pakete. Entlang der regnerischen Strassen des Nordens verteilt er sogar im "Midi"



gepflückte Blumen.

Und die endlose Reise geht weiter, ohne Ruhe, ohne Festtage; nur am heiligen Abend erlaubt sich Lecot eine zusätzliche Stunde, um mit seinen Enkeln spielen zu können. Der Nebel ist sein schlimmster Feind, gefolgt von Eis und Schnee. Aber wie immer das Wetter auch sein mag, er kann es sich nicht erlauben, langsam zu fahren.

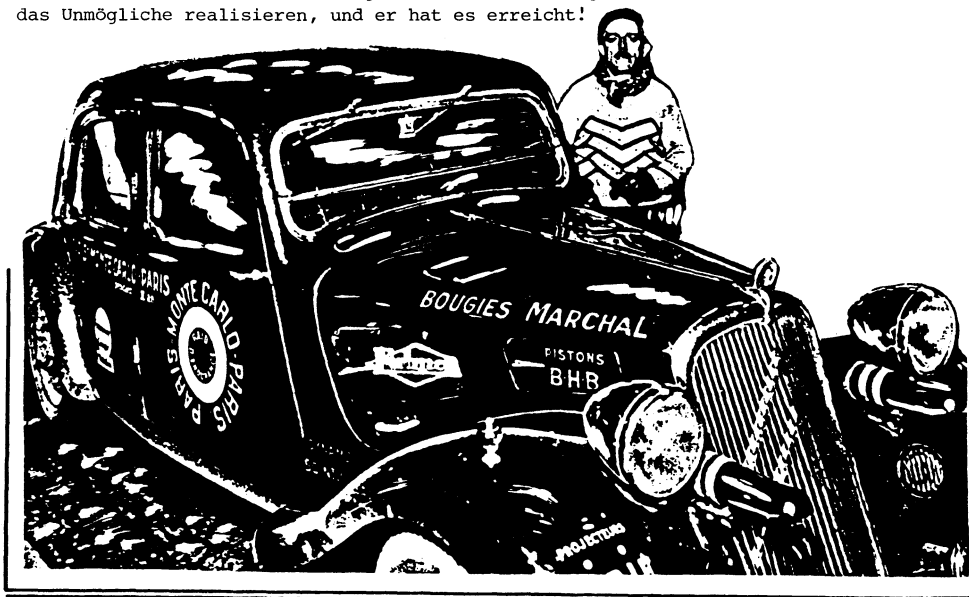
Der Wagen muss jederzeit in perfektem Zustand sein, und das gibt ebenfalls grosse Probleme. Die Kolben, zum Beispiel, müssen alle 100'000 Kilometer ausgewechselt werden. Dazu bereiten sich die Mechaniker vor wie ein Chirurg zu einer Operation. Im Voraus legen sie die benötigten Werkzeuge bereit, in der vorgeesehenen Reihenfolge, um keine Sekunde zu verlieren.

Im Mai 1936 hatte Lecot schon mehr als 300'000 Kilometer zurückgelegt. Der Erfolg schien gesichert. Dann, plötzlich, kam es zur Katastrophe. In der Nähe von Belleville-sur-Saone taucht unvermittelt ein Camion aus einer kleinen Nebenstrasse auf. Unmöglich, ihm nach links auszuweichen, denn ein Wagen kommt entgegen. Lecot kracht in den Lastwagen, drückt die ganze Front seines Wagens ein. Ein anderer hätte in dieser Situation aufgegeben.

Aber Lecot denkt nicht daran. Er springt ans Telefon, ruft einen Pannewagen und lässt sofort seine Mechaniker aus Rochetaillée kommen. Die Wiederherstellung des Wagens wird zu einem regelrechten Wettlauf gegen die Uhr. Lecot hätte davon profitieren können, um ein wenig Schlaf aufzuholen, von dem er in den letzten 10 Monaten so wenig hatte, aber er verbringt beinahe die ganze Zeit in der Garage, um seine Mechaniker zu ermutigen. Sie arbeiten Tag und Nacht und beenden die Reparatur in 62 Stunden. Mit einem Rückstand von 3500 Kilometern auf den Fahrplan fährt Lecot wieder los. Indessen erlaubt der A.C.F., dass man die für die Reparatur benötigte Zeit abzieht.

Am 26. Juli 1936, das heisst, 370 Tage nach dem Start, da das Jahr 1936 ein Schaltjahr ist, hält Lecot endlich vor dem Automobil-Club in Paris. Abzüglich der 7 Tage, die der A.C.F. aus verschiedenen Gründen erlaubt, hat er 400'000 Kilometer in 363 Tagen zurückgelegt!

Warum hat er diese Leistung vollbracht? Wie viele Menschen, die das Risiko lieben, hatte er den gleichen Impulsen gehorcht, die andere zur Besteigung des Everest oder zur Erforschung unbekannter Dschungel Flüsse treibt. Er wollte das Unmögliche realisieren, und er hat es erreicht!



Aus "Club Belge des Anciennes Citroën" 6.83.  
Übersetzung aus dem Französischen: D. Eberli



Sonntag, den 17. juli 1910...

Der 17. juli 1910 war ein heisser sonntag. Er begann schon am abend vorher. In der zürcher stadthalle vertagte die arbeiterschaft den beschluss über den bierboykott. In Hottingen und Dietikon musste die feuerwehr ausrücken. Beim Utoquai ertrank ein knecht beim pferdeschwimmen. In der nacht wachte nicht nur das auge des gesetzes; in ermangelung einer polizeistunde hatten auch die serviertöchter alle hände voll zu tun.

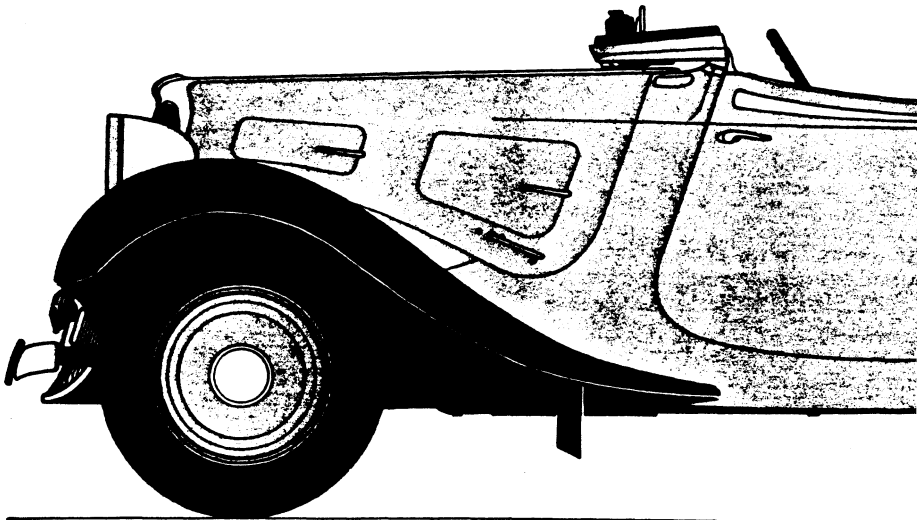
Mit besonderer inbrunst wurden am sonntag zu stadt und land die fahnen, die gläser und die pokale geschwungen. Das nordostschweizerische schwingfest in St. Moritz konnte bei strahlendem wetter und ohne unfall durchgeführt werden. Die bekränzten zürcher Hug und Zeller wurden am bahnhof mit einem ehrentrunk empfangen. Am automobilzuverlässigkeitsfahren in Walzenhausen dominierten die französischen wagen. Im schnelligkeitswettbewerb über einen kilometer wurde der sieger mit 108 stundenkilometern gemessen. Im verfolgungsrennen zwischen sieben automobilisten und dem ballon "Mars", der bei Lausanne aufgestiegen war, blieben die aeronauten sieger. Der ballon landete bei Freiburg auf einem baum. Am internationalen flugtag im englischen Bournemouth raste ein genfer gegen einen erdhäufen. Der schwerverletzte pilot konnte bis zum abgang der depesche noch nicht einvernommen werden.

Auch im Zürichbiet ereignete sich einiges, was am montag die rubrik "unglücksfälle und verbrechen" füllte. Am zürcher bahnhof versuchte ein bisher noch nicht identifiziertes individuum, bauernmägde aus der ostschweiz für gelegenheitsarbeiten nach St. Louis zu locken. Am frühen nachmittag wagte sich ein des schwimmens unkundiger italiener beim wehr der papierfabrik zu weit in die Sihl, wo er vor den augen seiner kollegen in den fluten versank. Bei Aatal stiess ein automobil an ein eisernes geländer, und die drei insassen wurden in den dortigen weiher geschleudert. Vier pferde mussten requiriert werden, um das stark in mitleidenschaft gezogene fahrzeug wieder auf die strasse zu bringen.

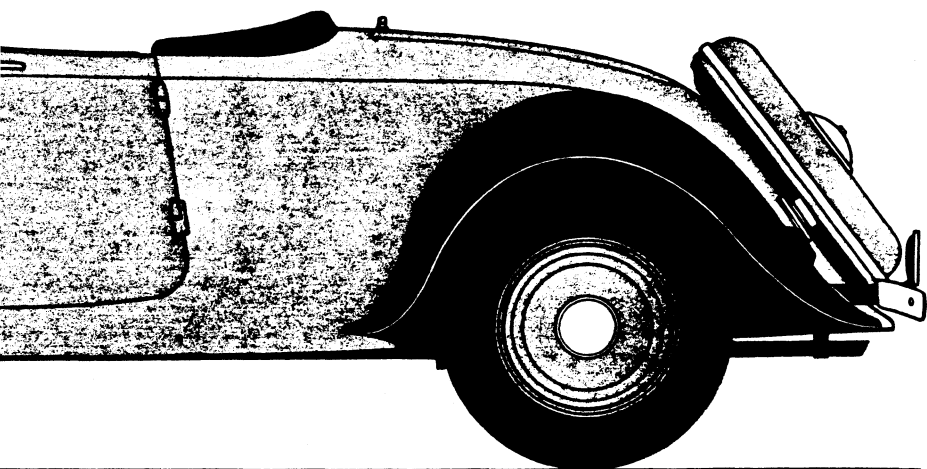
Alle diese berichte vom ereignissreichen wochenende wurden von einer schreckensnachricht in den schatten gestellt: erstmals hatte auch im kanton Zürich das automobil seinen blutzoll gefordert.

"Auf der seestrasse zwischen Goldbach und Küsnacht", meldete die Zürichsee-Zeitung, "ereignete sich gestern sonntag vormittags ca. ½ll uhr ein schwerer automobilunfall. Der weinhändler P. Wiederkehr aus Zürich unternahm mit seinem schwager Herrn Eissler eine sonntagsausfahrt in seinem zweiplätzigem leichten auto französischer marke. In der nähe von Küsnacht war das auto eben im begriffe, einer im schritt fahrenden droschke des Hrn. Fuhrhalter Blum vorzufahren, als von der entgegengesetzten seite in der gleichen absicht ein trupp von vier radfahrern hinter der droschke hervor in die leere strassen-seite einbog..."

Der geeignete leser spürt an dieser stelle das unvermeidliche förmlich auf sich zukommen. Einmal musste es ja geschehen, und hier traf nun alles, was damals den verkehr ausmachte, in ein und derselben sekunde mit rasendem tempo aufeinander. Aber hat der leser die situation auch richtig vor augen? Wie geschah es



*Citroën. 7S roadster*



*"traction avant", 1934*

denn eigentlich? Sicher hatten die radfahrer nicht die angegebene absicht, die kutsche zu überholen, sondern an ihr in gegenrichtung vorbeizufahren. Das erklärt jedoch nicht, wieso sie "hinter der droschke hervor in die leere strassenseite einbogen". Fuhren die vier sonntäglichen velozipedisten vielleicht fröhlich und unbekümmert nebeneinander, so dass sie die ganze strassenbreite ausfüllten und sich erst beim plötzlichen auftauchen der entgegenkommenden droschke auf der rechten strassenseite zusammendrängten? Erkundigen wir uns bei anderen zeitungsmeldungen, die sich auf augenzeugen beriefen:

Die Zürcher-Post präziserte, dass die droschke zweispännig fuhr, von einer tauffahrt nach Goldbach zurückkehrte und sich nun im schritt zwischen der wirtschaft zur "Brückenwaage" und der liegenschaft von Gemeindepräsident Brupbacher auf dem geraden, übersichtlichen strassenstück dem dorfe Küsnacht entgegen bewegte. "Die radfahrer wichen dem pferdegespann vorschriftsmässig nach rechts aus". Die Neue Zürcher Zeitung betonte, dass die radler in scharfem tempo hintereinander fuhren, der Tages-Anzeiger berichtete, dass sich die katastrophe vor der "Waagbrugg" ereignete. Zwei tage nach dem unfall gab einer der radfahrer zu protokoll, er hätte das automobil schon aus einer distanz von 300 metern an der bei trockenem wetter typischen staubfahne erkannt. Es wäre auf der falschen seite gefahren, und er hätte seinen kollegen deswegen zugerufen. "Die schnelligkeit des autos mag eine zu grosse gewesen sein, jedenfalls war sie nicht unter dem zulässigen mass", dass damals an sonntagen 25 km, in der nähe von häusern nur knapp 18 km pro stunde betrug. Lassen sich die aufkeimenden unstimmigkeiten aus dem unfallhergang klären?

"Die beiden radfahrer, die weit genug rechts der strasse waren, konnten unbeschädigt vorbeikommen. Ein dritter fahrer, der im letzten moment hinter der droschke hervor erschien, fuhr direkt in die fahrbahn des autos hinein und wurde zu boden geschleudert. Der vierte geriet ebenfalls unter den wagen, kam aber mit einigen verletzungen davon", meldete die Zürichsee-Zeitung. Die Zürcher-Post sah es anders: "Die radfahrer suchten die droschke zu überholen und sie fuhren reglementsgemäss links vor", was nach dem heutigen verkehrstechnisch vereinheitlichten sprachgebrauch wohl heissen sollte, dass sie an der droschke vorbei wollten und sich vorschriftsgemäss rechts hielten. "Doch es gelang ihnen nur zum teil, der unvermeidlichen carambolage durch ausweichen zu entgehen. Der vorderste fahrer vermochte auf das trottoir abzuspringen, der zweite wurde zu boden geworfen und er erlitt eine kleine schürfwunde am knie, der dritte sprang nach links, der strassenseite zu, ab, stürzte durch den aufprall auf das automobil und wurde von diesem überfahren. Der wagen ging ihm über den kopf weg und hielt dann an. Der vierte radfahrer kam heil davon".

Die Zürichsee-Zeitung beschrieb den zusammenstoss so: "Obschon das auto sofort zum stehen gebracht wurde, war der aufprall doch so heftig, dass der radfahrer einen so schweren schädelbruch in verbindung mit einer gehirnerschütterung erlitt. Vom antriebshebel hat er des weiteren eine schwere unterleibsverletzung erlitten". Die Neue Zürcher Zeitung meldete, dass es dem ersten gelang, auf das trottoir abzuspringen, der zweite wurde ange rannt und erlitt ungefährliche verletzungen am knie. Der dritte sprang ebenfalls ab, jedoch nach der strassenseite. Er kam zu

fall, und das auto überfuhr ihn, während der letzte velozipedist wieder heil davonkam. Das Volksrecht schloss sich dieser schilderung an.

Wer waren nun die vier unglücklichen velozipedisten, die sich auf gerader strasse bei hellichtem tag ganz plötzlich einem auto gegenübersehen, das nach heutigen begriffen doch wohl sehr langsam fuhr. Der schwerverletzte war ein städtischer polizeigefreiter, der in allen berichten als Gustav Moser angegeben wurde. Nur der Tages-Anzeiger meldete den namen mit August Moser richtig. Der polizeigefreite, stellvertretender postenchef der kreiswache IV, wohnhaft an der Beckenhofstrasse 60 in Zürich, hatte mit seinen drei polizeikameraden König, Strickler und Schelling einen "sonntags-vormittags-radausflug" nach Meilen und dort wohl auch etwas gegen das glühend heisse wetter unternommen. Sie befanden sich, als der unfall passierte, bereits auf dem heimweg, da man zum mittagessen wieder zu hause sein wollte.

"Der Gefreite Moser wurde auf dem unglücksplatz von Herrn Dr. med. Fuchs einer ersten behandlung unterzogen. Seine wunde erwies sich als hoffnungslos. Sofort wurde er nach dem Kantons-spital überführt, allein wenige minuten nach seiner ankuft erlag er seinen verletzungen. An der unglücksstätte nahm Herr Polizeivorstand Huber von Künsnacht und der kantonale Polizeimann Wepfer von Erlenbach die untersuchung auf, da sowohl der in Künsnacht stationierte Polizeimann als der Meilener Statthalter im urlaub waren. Der verunglückte August Moser stand im alter von 38 jahren. An seiner bahre trauern seine gattin und drei unerzogene kinder. Die nachricht von dem plötzlichen hinschied des pflichtgetreuen polizeimannes erregte im polizeikorps aufrichtige trauer".

Die Zürichsee-Zeitung ergänzte: "Die untersuchung hat bisher bezüglich schuldfrage noch keinerlei anhaltspunkte ergeben. Die fahrregeln wurden beidseits beobachtet. Man muss das traurige unglück vorderhand einem unheilvollen zufall zuschreiben. Die zeugenaussagen haben immerhin darüber noch keine unbestrittene gewissheit ergeben, ob der automobilführer beim vorfahren sein warnsignal rechtzeitig und hinreichend in funktion gesetzt hat. Wenn das gegenteil nicht erwiesen wird, darf man diese frage ruhig bejahen, denn Herr Wiederkehr gilt als besonnener und vorsichtiger automobilfahrer. Aber auch gegen den velofahrer lässt sich nicht der mindeste vorwurf konstruieren. Auf alle fälle kann (schon mit rücksicht auf die tagesstunde, zu der das unglück sich ereignete) keine partei verdächtigt werden, sie sei unter einfluss des alkoholgenusses gestanden, zu welchen vermutungen man wohl geneigt sein könnte, wenn der unfall in später abendstunde sich ereignet hätte. Herr Wiederkehr ist gegen drittpersonen nicht versichert, so dass ihn eventuell ein verschulden - das vorläufig allerdings in keiner weise angenommen werden kann - teuer zu stehen kommen könnte".

Im januar 1911 kam die sache vor das Bezirksgericht Meilen. Prozessakten sind dort nicht mehr vorhanden, "da diese nach einer gewissen zeit (30 jahre) vernichtet werden". Einzig im spruchbuch des jahres 1911 ist ein eintrag zu finden, der sich auf den nur leicht verletzten Strickler, nicht aber auf den unglücklichen Moser bezieht: "Aktum, den 12. januar 1911.

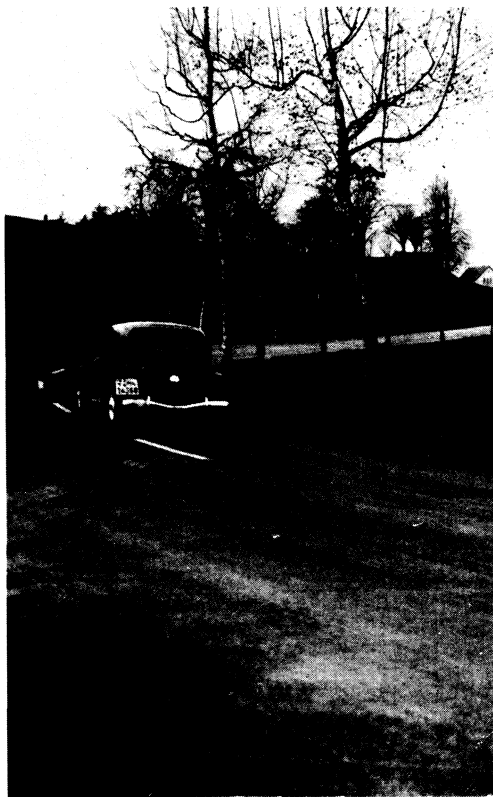
Das Gericht hat nach einsicht der akten des vom Statthalteramt sistierten strafprozesses in sachen des Strickler Theodor, Polizeimann, Bachofnerstrasse 3, Zürich 1, betreffend fahrlässige körperversletzung beschlossen:

1. Von der sistierung der untersuchung wird vormerk genommen.
2. Die kosten von fr. 3,50 werden (auf antrag des Statthalteramtes) dem angeschuldigten auferlegt.
3. Dem angeschuldigten wird eine entschädigung nicht zugesprochen".

Ueber den fall Moser ist in den akten nichts zu finden. Im Bezirksgericht vermutet man, dass er sistiert wurde. Auch die Zürcher Stadtpolizei besitzt über das tragische ende ihres unvergesslichen kameraden keinerlei unterlagen mehr. "Schreiben sie doch lieber über einen heutigen verkehrsunfall, es gibt ja so viele..." WB

Aus: TURICUM, sommer 1977.

af



Telephondirektion 1956

af

Vorbemerkung: Anzeigen bitte druckfertig liefern, sonst muss ein Zuschlag verrechnet werden!

- Unter der Rubrik "Kleininserate" können Mitglieder des CTAC und befreundete Clubs im Gegenrecht Kaufgesuche, Angebote, Tauschgesuche, Mitteilungen und diverse weitere Kleinigkeiten gratis abdrucken lassen. Es werden nur maschinengeschriebene Texte berücksichtigt. (Format A 4, evtl. A 5)
- Unter der Rubrik "Inserate" werden Anzeigen gegen einen Unkostenbeitrag von Fr. 60.- pro ganze Seite abgedruckt, die gewerblichen Charakter aufweisen. Inserate können 1/1, 1/2 oder 1/3 Seite gross sein, sie kosten entsprechend ihrer Grösse Fr. 60.-, Fr. 30.- bzw. Fr. 20.-. Für photographische Repros muss ein Zuschlag von Fr. 10.- erhoben werden.

Inserate und Kleinanzeigen sind an unsere Club-Adresse zu senden.

\*\*\*\*\*

Erhältlich beim CTAC:

- \* Ansteckknöpfe "Traction avant" ø 6 cm, stk fr. 3.- + versand.
- \* Universaltassen, weiss, mit clubemblem, stk fr. 7.50 + versand.

Nur solange vorrat erhalten sie beim CTAC die club-mitteilungen der jahre 83, 82, 81, 80, 79 u. 78 mit vielen interessanten beiträgen. Z.b. Traction briefmarken, technischen berichten, literatur hinweisen, treffen berichten etc etc. Preis pro no. fr. 3.- plus versand. Bestellungen sind an das postfach zu richten.

.....

Inserate werden nach den angaben des inserenten verfasst.

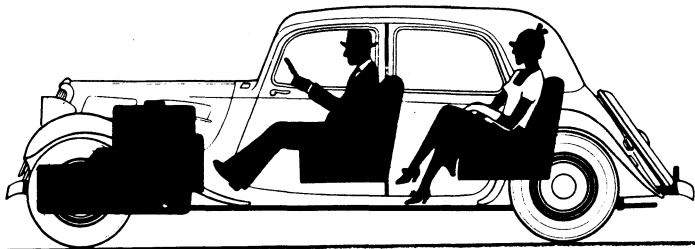
.....

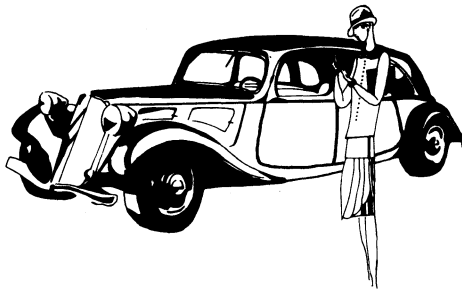
Zu verkaufen: Citroën 15/6, 1952, kompl. zerlegt, carrosserie wurde sandgestrahlt und grundiert; teilweise bereits revidiert; div. neuteile dazu; alle teile vorhanden. Dem meistbietendem. Tel. 054/51 21 35, abends von 18.00 - 20.00 uhr.

Zu verkaufen: Citroën 11 légère, 1951, km stand 155'000. Restauriert vor 12 jahren, seither nur ca 5000 km gefahren. Restauriert von der Autosattlerei Aarwangen ( Alles originalteile). Ersetzt wurde: der himmel, tür und fenstergäder, radlager sowie bremsbeläge. Roter teppich nach mass eingelegt und neu gepolstert (lila). Der wagen wurde abgeschliffen und dunkelblau gespritzt. Die lampen, stosstangen, div. befestigungsteile, raddeckel, zylindkopfdeckel und luftfilterdeckel wurden neu verchromt. Die felgen sind vernickelt und mit neuen reifen versehen. Der oldie wird ab MFK geliefert. Interessenten wenden sich an: Willi Christen, Montalinstr. 3, 7203 Trimmis.

Zu verkaufen: Reparaturhandbücher, betriebsanleitungen, ersatzteilkataloge für légère, large und 15/6. A. Frick, Dorfstr. 39, 8912 Obfelden, T. 01/ 760 15 95.

Zu verkaufen: Citroën 11 légère, 1951, 110'000 km, Farbe und Intérieur original, ab MFK Fr. 13'000.-- Rest.de la Croix Federale, Claude Frésard-Gogniat 2311 Muriaux, Tél.039/51 12 57





CITROËN TRACTION AVANT SERVICE  
REPARATUREN & ERSATZTEILE

Armin Erick Dorfstr. 39 8912 Obfelden T. 01/760 15 95

Neue auspuffkollektoren für 4 und 6 zylinder.  
Stossdämpfer.  
M 7 schrauben, muttern, unterlagsscheiben, federringe,  
federscheiben.  
Schrauben für tür- und kofferdeckelgriff-rosetten.  
Neue kofferdeckelgriffe.  
Original blinker und blinkerschalter.  
Gummidichtungen für unter türgriffrosetten, nummernbeleuchtung etc.  
Kühlwasserferthermometer mit schlauchanschluss.  
Sämtliche gummidichtungen und profile.  
Leder lenkungs-manschetten.  
Batteriekasten légère, large und 15/6.  
Gummiplatte zwischen batteriekasten und carrosserie.  
Auspuffhalterungen.  
Heckblech für köfferlimodell, neuanfertigung.  
Heizungsrohr, anschluss-trichter, gummi-verbindingsteile.  
Antriebswellenmanschetten.  
Achsschenkelmanschetten.  
Vorder- und hinterachssilentblöcke.  
Obere und untere querlenkerwelle, neuanfertigung.  
Achsschenkel kugelköpfe, neu und revidiert.  
Kupplungen und antriebswellen im austausch.  
Neue pneus und batterien.  
Schalthebelfeder in schaltkulissee, haltet den schalthebel in neu-  
tralstellung.  
Schlagringschlüssel für bremstrommelmutter vorderachse.  
Spezialwerkzeuge für vorderachse und lenkung.  
Alle Robri aluminium zierteile.  
Motoren instandsetzen, getriebe/differential-, vorderachs- und  
lenkungsüberholung.  
Rostschäden beheben.  
Hohlraumbehandlung  
Elektrischeanlage neu verkabeln.  
Bremsrevision.





MITGLIEDERLISTE

\*\*\*\*\*

(Stand 1. April 1984)

- Ackerknecht Dieter  
College of Environmental Design,  
University of Petroleum & Minerals  
P.O. Box 844, Dhahran, Saudi Arabia
- Aegerter Alfred  
Watterstr. 100, 8105 Regensdorf  
Tel. 01/840 32 42
- Ammann Erwin  
Birmensdorferstr. 486, 8055 Zürich  
Tel. 01/462 21 81
- Ammann Heinz  
Steinbühlallee 168, 4123 Allschwil  
Tel. 061/ 38 11 50
- Ampert Werner  
Metzgergasse 21, 3400 Burgdorf  
Tel. 034/22 49 59
- Anliker Fritz  
Wunderlistr. 47, 8037 Zürich  
Tel. 01/44 53 80
- Anliker Rolf  
Hintersteig 23, 8200 Schaffhausen  
Tel. 053/ 5 10 28
- Aschwanden Ambros  
Gruobstr. 3, 8065 Ennetmoos  
Tel. 041/61 67 14
- Aschwanden Urs  
Kartausstr. 8, 8008 Zürich  
Tel. 01/55 88 02
- Bangertner Kurt  
Allenwil 203, 3054 Schüpfen  
Tel. 031/87 06 64
- Baumann Fridolin  
Gallusstr. 49, 9500 Wil  
Tel. 073/22 32 18
- Baumberger Fredy  
Vollenmoos, 8105 Regensdorf  
Tel. 01/840 11 80
- Beier Heinz  
Herzenthalstr. 40, 4143 Dornach  
Tel. 032/84 92 75
- Bill Werner  
Carmenstr. 55, 8032 Zürich  
Tel. 01/252 02 16
- Blasutto Alcide  
Hinter Gärten 9, 4125 Riehen  
Tel. 061/57 72 74
- Blesi Heinrich  
Thon 34, 8762 Schwanden  
Tel. 058/81 14 38
- Bohler Pierre  
Bergellerstr. 18, 8049 Zürich  
Tel. 01/56 46 05
- Bollhalder Hans  
Bugg, 9478 Azmoos  
Tel. 085/5 23 89
- Bolliger Christian  
Feldlistr. 39, 8645 Jona  
Tel. 055/28 14 38
- Born Hans-Ulrich  
Brunnenstr. 1, 4912 Aarwangen  
Tel. 063/22 23 41
- Braune Michael  
Könizstr. 14, 3008 Bern  
Tel. 031/25 74 92
- Brunner Edda  
Neuhüsli park 2, 8645 Jona  
Tel. 055/28 38 74
- Brunner Hans  
Allmeindstr. 5, 8645 Jona  
Tel. 055/28 28 58
- Brunner Ulrich  
Reinhold Frei-Str. 17, 8049 Zürich  
Tel. 01/56 44 66
- Buchegger Peter  
Gartenlaube, 8586 Engishofen  
Tel. 071/69 15 43
- Bumbacher Walter  
Oberwiesenstr. 20, 8050 Zürich  
Tel. 01/311 75 10

- Büttler Peter  
Gerlafingerstr. 123, 4566 Kriegstetten  
Tel. 065/35 24 85
- Casagrande Roland  
Bottmingerstr. 3, 4102 Binningen  
Tel. 061/47 17 25
- Citroen (Suisse) SA  
Colette Fawer  
27, rue des Acacias, 1211 Genève 24  
Tel. 022/42 66 00
- Clerc Freedi  
Postfach 154, 8854 Siebnen  
Tel. 055/64 44 64
- Deller Jürg  
Büntengasse 6, 8304 Wallisellen  
Tel. 01/830 35 75
- Diem Res  
Bergstr. 2, 8474 Dinhard  
Tel. 052/38 18 55
- Doerr Peter  
Sunnehaldenstr. 24, 8311 Brütten  
Tel.
- Dübendorfer-Vetsch Jürg  
Himmelrich 48, 6340 Baar  
Tel. 042/31 55 03
- Dubler Hans  
Hauptstr. 24, 2576 Lüscherz  
Tel. 032/88 19 13
- Dürig Beat  
Chalet, 3082 Schlosswil  
Tel. 031/91 29 11
- Eberli Daniel  
Im Kellhof, 8463 Benken  
Tel. 052/43 25 17
- Eisenring Wolfgang  
Stockenstr. 13, 9445 Rebstein  
Tel. 071/77 29 22
- Enderli Karl  
Schaffhauserstr. 424, 8050 Zürich  
Tel. 01/836 76 80
- Ettmüller Balz  
Eichstr. 41, 6330 Cham  
Tel. 042/36 44 83
- Fallegger Ruedi  
Kreuzstr. 39, 6010 Kriens  
Tel. 041/41 02 67
- Fehr Hans  
Alte Landstr. 5, 8802 Kilchberg  
Tel. 01/715 43 11
- Fischer Willi  
Casa Comanacco, 6951 Cureglia  
Tel. 091/56 30 41
- Flückiger Rudolf  
Auto-Center AG, 4912 Aarwangen  
Tel. 063/22 67 77
- Frauchiger Werner  
Hardstr. 49a, 5430 Wettingen  
Tel. 056/26 20 73
- Frei Andreas  
Zielstr. 15, 8408 Winterthur  
Tel. 052/25 82 16
- Frei Beat  
Hasenacher, 8626 Ottikon  
Tel. 01/935 17 65
- Frey Peter  
Albertstr. 18, 5430 Wettingen  
Tel. 056/26 59 78
- Frick Armin  
Zugerstr. 115, 8810 Horgen  
Tel. 01/725 10 16
- Fuchs Hans  
Zürcherstr. 29, 4332 Stein  
Tel. 064/63 32 51
- Galliker Eugen  
28 Passage Gambetta, F-75020 Paris  
Tel.
- Gandin Gino  
Hauptstr., 8968 Mutschellen  
Tel. 057/33 80 90
- Gasser Kurt  
Meisenweg 4, 8200 Schaffhausen  
Tel. 053/43 76 8
- Geiger Fritz  
Mühlestr., 8479 Gütighausen  
Tel. 052/38 17 05
- Geiser Richard  
Bahnhofstr. 1, 8340 Hinwil  
Tel. 01/937 24 37
- Giordanengo Gust.  
8143 Sellenbüren  
Tel. 01/62 29 71
- Gnädiger Rolf  
Plattenhalde 36, 8200 Schaffhausen  
Tel. 053/5 70 18
- Gnehm Erich  
Im Bühl, 9545 Tuttwil  
Tel. 054/9 55 69

- Götze John C.  
Utoquai 29, 8008 Zürich  
Tel. 01/391 87 89
- Götschi Urs  
Buchli 177, 3176 Neuenegg  
Tel. 031/94 19 36
- Gubler Fleming  
Kirchstr. 18, 8810 Horgen  
Tel. 01/725 08 45
- Gubler Lennart  
Erlenstr. 43, 8832 Wollerau  
Tel. 01/784 60 62
- Guggenheim Edi  
Streulistr. 12, 8032 Zürich  
Tel. 01/69 22 64
- Guggisberg Roland  
Eierbachstr. 9, 8155 Niederhasli  
Tel. 01/856 29 84
- Günter John P.  
Mühlental 53, 8200 Schaffhausen  
Tel. 053/5 34 55
- Güttiger Max  
Überdorf 12, 8264 Eschenz  
Tel. 054/41 36 65
- Häfliger Eugen  
Streulistr. 58, 8032 Zürich  
Tel. 01/55 64 63
- Hässig Felix  
Asylstr. 70, 8032 Zürich  
Tel. 01/42 62 74
- Hager Peter  
Sägestr. 1, 8162 Steinmaur  
Tel. 01/853 23 53
- Hagmann F.P.  
Mühlestr. 46b, 2504 Biel-Mett  
Tel. 032/87 32 20
- Hagmann Meinrad  
Stalden 11, 4500 Solothurn  
Tel.
- Hämmermann Ernest  
Saatlenstr. 30, 8051 Zürich  
Tel. 01/40 76 34
- Härri Ernst  
Alte Landstr. 188, 8800 Thalwil  
Tel. 01/720 65 90
- Hedinger Steven  
3 St. Catherines Crt  
Clarence Rd., Windsor GB  
Tel. Windsor 52 96 3
- Herzog Ruedi  
Ettingerstr.1, 4106 Therwil  
Tel. 061/73 78 73
- Heussi Walter  
Berninastr. 32, 8057 Zürich  
Tel. 01/311 38 50
- Heussi Christian  
Federblick, 8865 Bilten  
Tel. 058/37 17 29
- Hofstetter Walter c/o Citroen (Suisse) S/  
Freiburgerstr. 447, 3018 Bern  
Tel. 031/88 06 62
- Höhener Manfred  
Kurvenstr. 10, 9062 Lustmühle  
Tel. 071/33 33 53
- Hügli Christian  
Säntisstr. 18, 9030 Abtwil  
Tel. 071/31 31 10
- Hürlimann Kurt  
Wihaldenstr. 22, 8340 Hinwil  
Tel. 01/937 30 52
- Hürlimann Peter  
Rickenstr. 68, 9630 Wattwil  
Tel. 074/7 50 01
- Isler Robert  
Friedenstr. 20, 8400 Winterthur  
Tel. 052/23 72 29
- Jährmann Thomas  
Shopping Center 13, 8958 Spreitenbach  
Tel. 056/71 47 34
- Jezler Peter  
Hurnerstr., 8360 Wallenwil  
Tel. 073/43 10 83
- Jordi Ernst  
Dorf, 3458 Dürrenroth  
Tel. 063/74 11 16
- Jost Beat  
Industriestr. 30, 9100 Herisau  
Tel. 071/51 34 10
- Kammermann D.  
Obere Bahnhofstr. 54, 3700 Spiez  
Tel. 033/54 66 64
- Käser Peter  
Melchnaust. 134, 4911 Obersteckholz  
Tel. 063/22 29 60
- Kaufmann W. Hs.  
Hauptstr. 91, 2557 Studen  
Tel. 032/53 31 91

**moins  
d'essence**

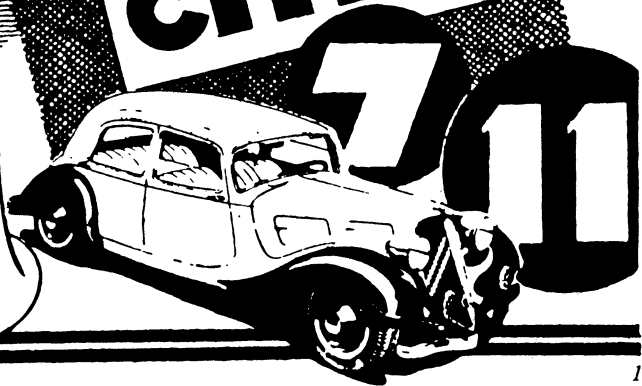
**PERFORMANCES  
OFFICIELLES**

•  
Une "7" Citroën de série a effectué  
Bordeaux-Paris (sous le contrôle de  
l'ACF) à **55** de moyenne en consom-  
mant **6 litres 793** aux 100 km.

•  
**CONCOURS DU BIDON  
DE 5 LITRES 1934**

•  
Une Familiale 9 pl "11" Citroën de  
série a consommé  
**7 L. 500** AUX 100 KM.  
remportant la 1<sup>re</sup> place du classe-  
ment général tourisme.

**CITROËN**



-Keller H.R.  
Luzernerstr. 711, 5712 Reinwil am See  
Tel.

-Keller Willi  
Schloss-Str., 9526 Zuckenriet  
Tel. 073/47 11 51

-Kettiger Peter  
Säntisstr. 19, 8805 Richterswil  
Tel. 01/784 57 72

-Keusch Anton  
Harriwilstr. 160, 4566 Oekingen  
Tel. 065/35 31 52

-Kneubühler Urs  
Dorfstr. 91, 8448 Uhwiesen  
Tel. 053/29 19 85

-Koch Hans Georg  
Wartenbergstr. 36, 4133 Pratteln  
Tel. 061/81 43 04

-Koeppel Albert  
Chapfstr. 4, 9032 Engelburg  
Tel. 071/28 21 77

-Kohler Peter  
Haselweg 2, 8200 Schaffhausen  
Tel. 053/5 93 80

-Krähenbühl Beat  
Leimgrubenstr. 7, 3510 Stalden  
Tel. 031/99 22 97

-Kürsteiner Werner  
Dorfstr. 10, 8424 Embrach  
Tel. 01/865 29 02

-Kurzo Josef  
Strassburgerallee 112, 4055 Basel  
Tel. 061/44 09 80

-Lätt Werner Jun.  
Mühle, 4571 Mühledorf  
Tel. 065/65 10 18

-Lauenstein Harald  
Bei der Kirche 3, 8451 Buchberg  
Tel.

-Ledermann Roland  
Kirchstr. 8, 8483 Kollbrunn  
Tel. 052/35 23 64

-Lehner Christian  
Hohbühlstr. 8, 9400 Rorschach  
Tel. 071/42 32 10

-Liebmann James  
Auf Pünten 45, 8400 Winterthur  
Tel. 052/29 22 74

-Lingg Serge  
Turnaust. 8, 5734 Reinach  
Tel. 064/71 25 24

-Lys Walter  
Heimstr. 3, 7000 Chur  
Tel. 081/27 22 81

-Mantel Hans  
Rest. Neuhof, Gotthardstr. 62,  
Tel. 01/720 50 20 8800 Thalwil

-Marengi Bruno  
Bruechstr. 59, 8706 Meilen  
Tel. 01/923 19 69

-Matthey de l'Endroit Roger  
Thunstr. 2, 3005 Bern  
Tel. 031/44 17 63

-Maurer Erwin  
Säntisstr. 15, 8580 Amriswil  
Tel.

-Meier Max  
Schumvoi 128, 7099 Lantsch-Lenz  
Tel. 081/71 16 49

-Meier Stefan  
Jurastr. 34, 3361 Wanzwil  
Tel. 063/61 35 94

-Messerli Daniel  
Rebacherweg 10, 5405 Baden  
Tel. 056/83 27 73

-Messmer Erich  
Rest. Frohsinn, Hauptstr., 8592 Uttw  
Tel. 071/63 44 84

-Meyer-Vanoli Bruno  
Parkstr. 9, 6312 Steinhausen  
Tel. 042/41 26 63

-Meyer Roland  
Fluhstr. 172, 4244 Röschenz  
Tel.

-Meyer Wilhelm  
Postweg 81, 4511 Hubersdorf  
Tel. 065/77 18 76

-Mihajlovic Aleksa  
Postfach 227, 8036 Zürich  
Tel. 01/242 66 52

-Mischler Daniel  
Gugolzstr. 6, 8004 Zürich  
Tel. 01/493 16 14

-Miserez René  
Rebacher 7, 8143 Stallikon  
Tel. 01/700 26 09

-Moser Michael  
Huebacker, 8546 Ellikon an der Thur  
Tel. 054/55 22 20

-Müller Erich  
Talackerweg 4, 8155 Oberhasli  
Tel. 01/850 29 32

-Müller Ernst  
Hauptstr. 12, 4324 Obermumpf  
Tel. 064/63 19 10

-Müller Hanspeter  
Friedenstr. 11, D-7603 Oppenau  
Tel. 0049/7804/2191

-Müller Peter  
Hauptstr. 139, 8545 Rickenbach  
Tel. 052/37 29 37

-Müller Willy  
Badachthal, 6244 Ebersecken  
Tel. 062/86 14 52

-Musallam Th.  
Ob. Mühlestettenweg 37, 4450 Sissach  
Tel. 061/98 48 53

-Niedermann C.  
Hummelwald 20, 8645 Jona  
Tel. 055/28 14 07

-Oehrli Hans-Ulrich  
Höhenrain, 3806 Böningen  
Tel. 036/22 48 53

-Oesterle Marc  
Spitalgasse 16, 3011 Bern  
Tel. 031/22 32 40

-Paulet Jean François  
Grabenstr. 39, 8225 Siblingen  
Tel. 053/7 19 44

-Perrenoud Pierre & Jutta  
Döschwo-Zytig, Letten 127/Uezwil  
Tel. 057/22 92 56 5611 Büttikon

-Pizzotti Claude  
Via al Lido 9, 8962 Viganello  
Tel. 091/52 60 80

-Plüss Willy  
Rothenburgstr. 88, 6020 Emmenbrücke  
Tel. 041/53 67 97

-Portmann J.  
Kirchgasse 5, 3550 Langnau  
Tel. 035/2 46 92

-Pretto Adrian  
Am Pfisterhölzli 22, 8606 Greifensee  
Tel. 01/940 89 83

-Ramp Ulrich  
Pfarrweg 6, 8046 Zürich  
Tel. 01/57 90 71

-Rey Walter  
Sonnenhalde 1, 8603 Schwerzenbach  
Tel. 01/825 27 35

-Richli Herbert  
Schwanenfelstr. 15, 8212 Neuhausen  
Tel. 053/2 25 50

-Rieben Marcel  
Wangentalstr. 96, 3172 Niederwangen  
Tel. 031/56 78 33

-Riva Rolando  
Via Bassone 14, 6974 Aldesago  
Tel. 091/51 17 40

-Roggenmoser Robert  
Buelstr. 4, 8307 Tagelswangen  
Tel. 052/32 67 96

-Rüegger Ernst  
Salmenstr. 13, 4127 Birsfelden  
Tel. 061/41 91 52

-Rutishauser Andreas  
Altstetterstr. 163, 8048 Zürich  
Tel. 01/62 67 95

-Ryf Hans  
Kasernenplatz 49, 4705 Wangen a. Aare  
Tel. 065/71 25 86

-Sahli Max  
Seidenstr. 21, 8853 Lachen  
Tel. 055/63 46 74

-Schaufelberger Otto  
Ettenhauserstr. 38, 8620 Wetzikon  
Tel. 01/930 48 46

-Scheidegger Beat  
Brückfeldstr. 36, 3012 Bern  
Tel. 031/24 12 62

-Schelbert Christof  
Bleichmattstr. 15, 4600 Olten  
Tel. 062/32 61 15

-Schelbli Christian  
Grenzstr. 7, 8580 Amriswil  
Tel. 071/67 57 33

-Schenk Beat  
Güterstr. 129, 4053 Basel  
Tel. 061/35 25 55

-Scheuble Willi  
8557 Fruthwilen  
Tel. 072/64 13 99

- Schibler Robert  
Leemattenstr. 11, 5442 Fislisbach  
Tel. 056/83 37 52
- Schiltknecht Jürg  
Schürenstr. 11, 8903 Birmensdorf  
Tel. 01/737 25 50
- Schlapfer Peter  
Rössliweg, 6285 Hitzkirch  
Tel. 041/85 20 66
- Schneider Hugo  
Gasthaus Schindlet, 8494 Bauma  
Tel. 052/46 11 68
- Schneider Walter  
Am Ausserberg 71, 4125 Riehen  
Tel. 061/49 25 35
- Schoder Walter  
Goldbachstr. 23, 8630 Rüti  
Tel. 055/31 61 41
- Schorta Albert  
Löhrstr. 2, 4552 Derendingen  
Tel. 065/42 32 83
- Schrott R.  
Bodenächerstr. 18, 5417 Untersiggenthal  
Tel. 056/28 31 84
- Schweizer Hansueli  
Römerweg 11, 5262 Frick  
Tel. 064/48 15 70
- Seiler Benno  
Schwarzackerstr. 50, 4303 Kaiseraugst  
Tel. 061/83 35 18
- Siegrist Markus  
Gutenbergstr. 4, 3011 Bern  
Tel. 031/25 38 03
- Siegwart Stephan  
Laufenstr. 25, 4053 Basel  
Tel. 061/50 62 97
- Soller Hansrudolf  
9320 Frasnacht  
Tel. 071/46 52 93
- Soppelsa Kuno  
Alpstr. 9, 8280 Kreuzlingen  
Tel. 072/72 26 96
- Stehrenberger Paul  
Kohlengasse 99, 9056 Gais  
Tel. 071/93 11 75
- Stricker Markus  
Solibodenstr. 18, 8180 Bülach  
Tel. 01/860 80 34
- Studer-Goetz Ernest  
Hauptstr. 14, 4522 Rüttenen  
Tel. 065/23 13 92
- Sutter-Rüegg Kurt  
Bahnhofstr. 4, 8716 Schmerikon  
Tel. 055/86 24 45
- Tanner Meinrad  
Alte Landstr. 22, 4456 Tenniken  
Tel. 061/98 35 49
- Taschner Margrit  
Triemlistr. 118, 8047 Zürich  
Tel. 01/52 82 36
- Thurnherr Gérard  
Freiburgerstr. 534, 3172 Niederwangen  
b. Bern
- Vinzenc Anton  
Walchlistr. 16, 8800 Thalwil  
Tel. 01/720 21 12
- Vogel Kilian  
Sägegasse 2, 5313 Klingnau  
Tel. 056/45 10 94
- von Vladar Aladar  
9475 Sevelen  
Tel. -
- Wäger Josef  
Gürtelstr. 57, 7000 Chur  
Tel. 081/22 22 36
- Walker Beat  
Bahnhofstr., 4707 Deitingen  
Tel. 065/44 31 69
- Weber Alex  
Restaurant Sonne, 8225 Sibingen  
Tel. 053/7 19 19
- Weber Michel  
Wartweg 692, 3118 Uttigen  
Tel. 033/45 23 43
- Wellauer Konrad  
Immenstall, 8272 Ermatingen  
Tel. 072/64 17 24
- Widmer J.  
Glärnischstr. 6, 8610 Uster  
Tel. 01/940 26 95
- Widmer Ulrich  
Verenaweg 14, 6343 Buonas  
Tel. 042/64 23 10
- Willimann Jakob  
Schulhausweg 49, 4911 Reisiwil

-Wirz-Meyer Margrit  
Rainstr. 4, 6311 Edlibach  
Tel. 042/52 27 77

-Wullschlegler Markus  
Spitzackerstr. 4, 8309 Mürens Dorf  
Tel. 01/836 67 19

-Wiser Fritz  
Vogelau 19, 8640 Rapperswil  
Tel. 055/28 13 64

-Würgler Rudolf  
Stadtbachstr. 42a, 3012 Bern  
Tel. 031/23 72 59

-Wismer Ernst  
Alte Gfennstr. 37, 8600 Dübendorf  
Tel. 01/820 12 35

-Wüthrich Thomas  
Aadorfstr. 17, 9545 Wängi  
Tel. 054/9 01 35

-Wismer Kurt  
Schönenwerdstr. 15/26, 8952 Schlieren  
Tel. 01/730 44 69

-Zbären Peter  
Ch. Castelver 4, 1255 Veyrier  
Tel. 022/84 05 89

-Witmer Urs  
Schaufelgrabenweg 26, 3033 Wohlen  
Tel. 031/82 23 20

-Zehnder Josef  
Jonschwilerstr. 39, 9536 Schwarzenbach  
Tel. 073/23 46 66

-Wismer Kurt  
Schönenwerdstr. 15/26, 8952 Schlieren  
Tel. 01/730 44 69

-Zehntner Peter  
Hauptstr. 26, 4304 Giebenach  
Tel. 061/83 57 20

\*\*\*\*\*  
Total 198 mitglieder  
\*\*\*\*\*

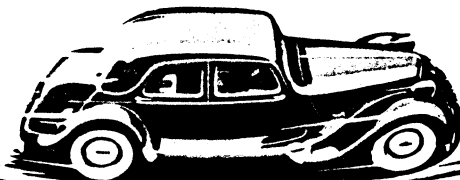


EN LIGNE DROITE  
COMME EN VIRAGE  
TOUJOURS EN TÊTE

**CITROËN**

MOTEUR

**11D**





*Für uns Oldtimer-Freunde ist die Garage nicht nur Abstellraum. Wenn sie auch für die wenigsten von uns zu den "Wohnräumen" zählt, brauchen wir sie doch als Arbeits- und Bastelraum. Entsprechend können wir sie auch einrichten, um so ein Maximum aus dem vorhandenen Platz herauszuholen. Dies beginnt mit einer bemalten Spanplatte, an der wir mit Schrauben und Nägeln unser Werkzeug übersichtlich aufhängen können (es muss nicht unbedingt eine teure Lochplatte sein!), geht über ein einfaches Gestell mit Tablarträgern für Oelkannen, Batterieladegerät, Poliermittel etc. bis zur Arbeitsgrube mit Wagenheber. Die vorliegende Serie soll einige Tips geben:*

## MACH' MEHR AUS DEINER GARAGE !

### I. SCHIEBEBÜHNE

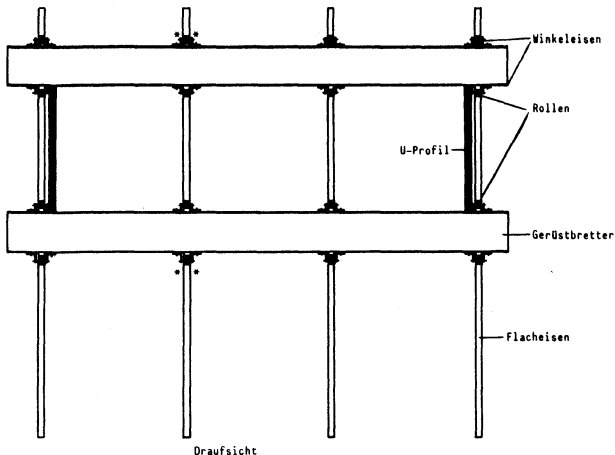
Das Problem ist häufig: Wenn man mit dem Messband die Garage ausmisst, haben zwei Autos Platz. Aber: - das Garagetor erlaubt es nicht, den Veteranen (der ja wenig gebraucht wird) so in die Ecke zu manövrieren, dass der Alltagswagen ungehindert gebraucht werden kann.  
oder: - der Durchgang zwischen den beiden Wagen ist zu klein, um Junior mit dem Velo passieren zu lassen.  
oder: - Vater's (Mutter's) Fahrkünste sind ungenügend, um den Wagen so an die Wand zu stellen, dass beide Autos Platz haben.  
oder: - wenn der Wagen an der Wand steht, kann man nicht mehr aussteigen.  
Diese und ähnliche Probleme lassen oft den Wunsch aufkommen, dass die Räder unserer Oldies sich 90° schwenken lassen sollten.

Dabei lässt sich die Sache mit recht geringem finanziellen Aufwand lösen, indem man eine Schiebebühne konstruiert. Etwas Fantasie, etwas Arbeit, eine Eisensäge und einige Schrauben, einige Meter Winkeleisen, zwei U-Profile und zwei Gerüstbretter sowie einige Meter Flacheisen und einige Rollen oder alte Radlager genügen. Wer nicht glaubt, dass es auch funktioniert, kann die Konstruktion bei mir bewundern.

#### Materialliste:

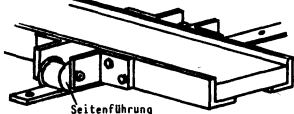
- Winkeleisen: Kantenlänge 6cm, Dicke 1cm, Länge: 4 Stück ca. 50cm länger als der Radstand des Wagens; 6cm-Stücke in der doppelten Anzahl der verwendeten Rollen.
- Flacheisen: ca. 7-10mm dick, gleich breit wie die Rollen, 3-4 Stück etwas kürzer als Garagenbreite.
- U-Profile: 2 Stück, Kantenlänge ca. 5cm, ca. 1m lang (je nach Spurweite des zu verschiebenden Wagens).
- Bretter: für die Fahrspuren gleich lang wie die langen Winkeleisen, ca. 30cm breit, 5cm dick, 2 Stück. Es kann auch kräftiges Riffelaluminium verwendet werden.
- Rollen: 12 oder 16 (je nach Tragkraft), alle von gleicher Dimension. Wichtig ist eine ebene Lauffläche und eine minimale Tragkraft von 150kg pro Stück. Dazu vier Scheiben, die einen 2 - 5mm grösseren Radius als die Rollen haben.

Nachdem das Fahrzeug (oder die Fahrzeuge, sofern verschiedene Wagen verschoben werden sollen) vermessen und das Material (inklusive Schrauben, Unterlagsscheiben und Federringen) besorgt worden ist, legt man sich die Teile erst einmal aus.



Danach bohren wir die Löcher in die kleinen Winkelisenstücke, die uns zur Befestigung der Rollen dienen. Um gleichmässige Teile zu erhalten, sollten wir mit dem Bohrstander und fixen Anschlägen arbeiten. Genau angezeichnet und gekörnert geht es aber auch ohne.

Die mittleren Rollen montieren wir ca. 2mm tiefer, um etwas Vorspannung zu geben.



Bei den mit \* bezeichneten Rollen montieren wir als Seitenführung die Unterlagsscheiben. Wir tun dies nur bei den bezeichneten Rollen, um ein Verklemmen der Bühne zu vermeiden.

bei den vordersten und hintersten Winkeln befestigen wir die U-Profile, die uns die beiden Fahrspuren parallel und im richtigen Abstand halten.

Die Winkel können wir mit durchgehenden Schrauben und Müttern oder mit ins Eisen geschnittenen Gewinden befestigen. Mit versenkten Schrauben (Schlossschrauben) befestigen wir die Gerüstbretter in den langen Winkelisen. Danach verlegen wir die Flacheisen im Abstand der Rollen auf dem Boden und dübeln sie fest; an den Enden mit Kopfschrauben (als End-Anschlag), sonst mit versenkten Köpfen.

Nun ist die Konstruktion versuchsbereit. Um mit dem Auto darauffahren zu können, sollten wir die Auffahrt mit Holz- oder Eisenstücken erleichtern, sonst besteht die Gefahr, dass die Bühne weggeschoben wird. Ein unfreiwilliges seitlich-Verschieben vermeiden wir mit Keilen oder mit einem Stift, den wir in einem Loch im Boden fixieren. Der Wagen sollte sich ohne übermässigen Kraftaufwand auf der Bühne seitwärts verschieben lassen.

R.R. Traction

*R.R. Traction*

alias D. Eberli

.....  
M I T G L I E D E R - W E R B U N G  
.....

Untenstehend haben wir Werbetalons vorbereitet, die ausgeschnitten und möglichen Interessenten des CTAC zur Anmeldung gegeben bzw. unter den Scheibenwischer geklemmt werden können.

CITROËN · TRACTION · AVANT · CLUB

Postfach 1066, 8058 Zürich-Flughafen



Ich interessiere mich für eine Mitgliedschaft beim CTAC. Bitte senden Sie mir diesbezügliche Unterlagen.

Name ..... Vorname .....  
Adresse .....  
Tel. P ..... G ..... Ich besitze einen TA:Nein  Ja   
Fahrzeugtyp ..... Jahrgang ..... P.Kennzeichen .....  
Farbe ..... Fahrgestellnr..... Besonderheiten .....

CITROËN · TRACTION · AVANT · CLUB

Postfach 1066, 8058 Zürich-Flughafen



Ich interessiere mich für eine Mitgliedschaft beim CTAC. Bitte senden Sie mir diesbezügliche Unterlagen.

Name ..... Vorname .....  
Adresse .....  
Tel. P ..... G ..... Ich besitze einen TA:Nein  Ja   
Fahrzeugtyp ..... Jahrgang ..... P.Kennzeichen .....  
Farbe ..... Fahrgestellnr..... Besonderheiten .....

CITROËN · TRACTION · AVANT · CLUB

Postfach 1066, 8058 Zürich-Flughafen



Ich interessiere mich für eine Mitgliedschaft beim CTAC. Bitte senden Sie mir diesbezügliche Unterlagen.

Name ..... Vorname .....  
Adresse .....  
Tel. P ..... G ..... Ich besitze einen TA:Nein  Ja   
Fahrzeugtyp ..... Jahrgang ..... P.Kennzeichen .....  
Farbe ..... Fahrgestellnr..... Besonderheiten .....



P. P.  
8810 Horgen

